

Rheingau Musik Festival 2019

– Pressemappe –

Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH
Rheinallee 1
65375 Oestrich-Winkel
Sabine Siemon M.A.: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 67 23 / 91 77 - 15 / Fax: 0 67 23 / 91 77 - 19
siemon@rheingau-musik-festival.de

Hauptsponsor



Rheingau Musik Festival 2019

– Inhalt der Pressemappe –

Rheingau Musik Festival 2019: Daten – Zahlen – Fakten	1
Das Rheingau Musik Festival multimedial entdecken	3
Artist in Residence: Daniil Trifonov	4
Fokus: Christiane Karg	7
Fokus Jazz: Curtis Stigers	10
Orchestra in Residence: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen	12
Themenschwerpunkt: Courage	14
Themenschwerpunkt: Next Generation	19
Themenschwerpunkt: Jazz & more	24
Konzertführer live	26
Festival für Kinder und Jugendliche	28
Weitere Programmhöhepunkte des 32. Festivalsommers	30
Der Hauptsponsor des Rheingau Musik Festivals	35
Co-Sponsoren des Rheingau Musik Festivals	36
Premium-Projektpartner beim Rheingau Musik Festival	40
Medienpartner: Hessischer Rundfunk	42
Informationen der Presse- und Ansprechpartner	43

Rheingau Musik Festival 2019 Daten – Zahlen – Fakten

Die 32. Saison des Rheingau Musik Festivals findet vom 22. Juni bis zum 31. August 2019 statt und steht ganz im Zeichen von „Courage“. Als Artist in Residence zeigt Daniil Trifonov beim Rheingau Musik Festival in sechs Veranstaltungen mit Musik von Beethoven bis Arvo Pärt sein ganzes Können. Die Sopranistin Christiane Karg wird als Fokus-Künstlerin in acht Veranstaltungen mit Musik von Mozart bis Smith zu erleben sein. Als Fokus Jazz-Künstler präsentiert Curtis Stigers beim Rheingau Musik Festival in vier Veranstaltungen seine ganze musikalische Raffinesse u. a. mit Till Brönner, Larry Goldings und dem Stuttgarter Kammerorchester. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist das erste Orchestra in Residence des Festivals und wird in vier Konzerten mit Musik von Bach bis Tschaikowski zu hören sein. Daneben stehen in diesem Jahr die Themenschwerpunkte „Next Generation“ und „Jazz & more“ im Vordergrund. 146 Konzerte werden an 37 Spielstätten des Rheingaus und benachbarter Regionen veranstaltet. Die Hauptveranstaltungsorte sind Kloster Eberbach, Schloss Johannisberg, Schloss Vollrads und das Kurhaus Wiesbaden. Dazu kommen zahlreiche Kirchen und Weingüter. Auch im Rettershof in Kelkheim finden wieder Veranstaltungen statt. Als neue Spielstätten konnten der Garten des Eltzerhofs in Eltville am Rhein sowie das Weingut Schloss Westerhaus und das Weingut Wasem in Ingelheim am Rhein gewonnen werden.

122.000 Eintrittskarten stehen für 146 Konzerte zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8 Mio. Euro. Langjährige Sponsoren und Konzertpaten und die Beiträge der Mitglieder des Fördervereins sowie ein Landeszuschuss in Höhe von 25.000 Euro sichern die Finanzierung des Rheingau Musik Festivals.

LOTTO Hessen engagiert sich in diesem Jahr als Hauptsponsor des Rheingau Musik Festivals. Als Co-Sponsoren unterstützen die Fürst von Metternich Sektkellerei und die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) in Verbindung mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen das Rheingau Musik Festival. Als Premium-Projektpartner agieren die Brass-Gruppe, die Commerz Real AG, die Deutsche Börse Group, die Deutsche Leasing Gruppe, die Deutsche Post AG, die R+V Versicherung AG sowie die UBS Deutschland AG. Offizieller Automobilpartner ist die ŠKODA AUTO Deutschland GmbH. Lufthansa ist die Official Airline. Medienpartner des Festivals sind der Hessische Rundfunk sowie Deutschlandradio und die Deutsche Welle.

Kartenbestellungen und Programminformationen:
Rheingau Musik Festival Service GmbH & Co. KG
Postfach 1125 – 65367 Oestrich-Winkel – www.rheingau-musik-festival.de
Karten- und Infotelefon: 0 67 23 / 60 21 70

Rheingau Musik Festival 2015 – 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Kartenangebot	122.000	122.000	125.000	123.500	122.000
Besucher	106.500	111.000	115.500	112.500	
Auslastung	90,25%	91,00%	92,00%	91,01%	
Konzertanzahl	153	152	153	149	146
Spielstätten	43	42	42	40	37
Sponsoren und Förderer	168	152	156	164	
Etat in Euro	8,1 Mio.	8 Mio.	8 Mio.	8 Mio.	8 Mio.
Sponsorenanteil	45,00%	45,00%	45,00%	45,00%	
öffentl. Förderung	0,31%	0,31%	0,31%	0,31%	0,31%
Eigenfinanzierung	99,69%	99,69%	99,69%	99,69%	99,69%

Stand: 24.01.2019

Das Rheingau Musik Festival multimedial entdecken



Kloster Eberbach © Hannah Meinhardt

Entdecken Sie das Festival multimedial mit Video-Inhalten zu ausgewählten Themen:

<https://www.youtube.com/channel/UCuSIRJxkEiFlbdC5NVNqU5A>

<https://www.rheingau-musik-festival.de/festival/festivalimpressionen/>

<https://www.rheingau-musik-festival.de/festival/das-rmf-in-hoerfunk-tv-und-web/>

Der aktuelle **Rheingau Musik Festival-Film**



Scannen Sie den QR-Code mit einem Smartphone oder Tablet oder rufen Sie die Inhalte über die Website www.rheingau-musik-festival.de ab.

Artist in Residence: Daniil Trifonov



© Dario Acosta für DG

Daniil Trifonovs Magie kann man sich kaum entziehen: Dass die pianistischen Mittel des 27-Jährigen nahezu grenzenlos sind – ist unverkennbar. Viel mehr als technische Perfektion überraschen immer wieder seine intensive Ausdruckskraft und die Fähigkeit, Musik neu zu deuten. Kollegen wie Kritiker überschlagen sich mit Lob, seine spektakulären Auftritte versetzen das Publikum regelmäßig in begeistertes Staunen. Trifonov, geboren in Russland, ausgebildet in Moskau und Cleveland, lebt in New York, spielt in den größten Konzertsälen der Welt und ist einer der aufregendsten Pianisten der Gegenwart. 2016 zeichnet ihn das Magazin Gramophone als „Artist of the Year“ aus, 2018 gewinnt er seinen ersten Grammy Award. Als Artist in Residence ist Daniil Trifonov ein zentrales Gesicht des Rheingauer Festivalsommers 2019.

Daniil Trifonov zeigt beim Rheingau Musik Festival in sechs Veranstaltungen mit Musik von Ludwig van Beethoven bis Arvo Pärt sein ganzes Können. Zu den Konzerten begleiten ihn befreundete Musiker und Ensembles, mit denen ihn lange musikalische Partnerschaften verbinden. Mit Trifonov, unserer **Fokus-Künstlerin Christiane Karg, Renaud Capuçon** und **Clemens Hagen** treffen sich vier Weltstars auf der Bühne, die in wechselnden Besetzungen Werke von **Debussy, Tschaikowski** und **Amy Beach** interpretieren (4.7.). In seinem Rezital greift er für **Beethoven, Schumann** und **Prokofjew** in die Tasten (9.7.). Die beiden Goldmedaillen-Gewinner beim Tschaikowski-Wettbewerb 2011 Trifonov und **Narek Hakhnazaryan** reisen bei ihrem Programm in den Osten und spielen neben „Fratres“ von **Arvo Pärt** Sonaten von **Schostakowitsch** und **Rachmaninow** (10.7.). Als Solist führt er mit der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen** unter **Paavo Järvi Schumanns Klavierkonzert** auf (12.7.). Im Konzert mit den **Bamberger Symphonikern** unter **Jakub Hrůša** zeigt sich der Pianist und Komponist von beiden Seiten und interpretiert sein **eigenes Klavierkonzert** (16.7.). Einen seltenen Blick auf die Person hinter der Musik verspricht das **Rendezvous mit Daniil Trifonov** – einen Gesprächsabend mit der Musikjournalistin Katharina Eickhoff (2.7.).

Konzerte des Artist in Residence Daniil Trifonov:

2.7. **Rendezvous mit ... Daniil Trifonov**

4.7. **Christiane Karg, Sopran**
Renaud Capuçon, Violine
Clemens Hagen, Violoncello
Daniil Trifonov, Klavier

Claude Debussy

„Chansons de Bilitis“ L 97 für Sopran und Klavier

Sonate für Violine und Klavier g-Moll L 140

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Trio für Klavier, Violine und Violoncello a-Moll op. 50 „A la mémoire d'un grande artiste“

Amy Beach

„Chanson d'amour“ für Sopran, Violoncello und Klavier

„Ecstasy“ für Sopran, Violine und Klavier op. 19 Nr. 2

„A Mirage“ für Sopran und Klaviertrio op. 100 Nr. 1

„Stella Viatoris“ für Sopran und Klaviertrio op. 100 Nr. 2

9.7. **Daniil Trifonov, Klavier**

Ludwig van Beethoven

Andante für Klavier F-Dur WoO 57 „Andante favori“

Sonate für Klavier Nr. 18 Es-Dur op. 31 Nr. 3

Robert Schumann

Auszüge aus „Bunte Blätter“ op. 99

Rondo. Presto aus: Sonate für Klavier g-Moll op. 22

Sergei Prokofjew

Sonate für Klavier Nr. 8 B-Dur op. 84

10.7. **Daniil Trifonov, Klavier**
Narek Hakhnazaryan, Violoncello

Arvo Pärt

„Fratres“ für Violoncello und Klavier

Dmitri Schostakowitsch

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40

Sergei Rachmaninow

Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19

12.7. **Daniil Trifonov, Klavier**
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung

Robert Schumann

Ouvertüre zum Dramatischen Gedicht „Manfred“ nach Lord Byron op. 115

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

16.7. **Daniil Trifonov, Klavier**
Bamberger Symphoniker
Jakub Hrůša, Leitung

Daniil Trifonov

Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur (Deutsche Erstaufführung)

Bedřich Smetana

Auszüge aus „Má Vlast“ (Mein Vaterland)

Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

Fokus: Christiane Karg



© Klaus Weddig

Christiane Karg ist eine der gefragtesten lyrischen Sopranistinnen der Gegenwart, hochgelobt für ihre Interpretationen auf der Opernbühne und als Lied-, Konzert- und Oratoriensängerin. Sie glänzt auf der ganzen Welt. 2016 gab sie ihr Debüt an der Mailänder Scala, in der Spielzeit 2017/18 folgte die Metropolitan Opera. Beim Rheingau Musik Festival stand sie schon früh als Chorsängerin und 2012 zum ersten Mal mit einem Liederabend auf dem Podium. Mozart ist für sie die Basis, die sie ihr ganzes Leben begleiten wird. Sich selbst sieht sie als eine vielseitige Künstlerin mit klaren Vorstellungen, die gerne aus dem musikalischen Reichtum schöpft, der sie neugierig werden lässt, antreibt und stets für Neues begeistert. Als Fokus-Künstlerin prägt Christiane Karg den Festivalsommer 2019.

Christiane Karg wird beim Rheingau Musik Festival in acht Veranstaltungen Musik von Mozart bis Smith zu erleben sein. Zu den Konzerten begleiten die Sopranistin befreundete Musiker, mit denen sie langjährige musikalische Partnerschaften verbindet: In einem Kammermusik-Abend mit unserem **Artist in Residence Daniil Trifonov, Renaud Capuçon** und **Clemens Hagen** interpretieren sie Werke von **Debussy, Tschaikowski** und **Amy Beach** (4.7.). Zusammen mit **The English Concert** unter **Laurence Cummings** tauchen die Künstler in unserer „**Mozart-Nacht**“ gleich zwei Mal tief in die tönende Schatzkiste des genialen Komponisten ein (13./14.7.). Gemeinsam mit **Rolf Beck** und der **Internationalen Chorakademie Lübeck** steht in der Wiesbadener Ringkirche **Gioachino Rossinis „Petite Messe solennelle“** auf dem Programm (9.8.). Einblicke in ihre Gedankenwelt liefert ein Gesprächsabend, das **Rendezvous** mit der Musikjournalistin **Katharina Eickhoff** (14.7.). In einem **Schubert-Liederabend** spüren Christiane Karg und **Gerold Huber** der Figur der Mignon sowie Griechenland mit Vertonungen von Metastasio-Texten nach (15.8.). Unter dem Thema „**In der Fremde**“ werden Christiane Karg und befreundete **Musiker des hr-Sinfonieorchesters** auf Schloss Johannisberg unter anderem Werke von **Schumann, Ravel, Montsalvatge** und **Villa-Lobos** aufführen (24.8.). Zum Abschluss ihrer Residenz wird Christiane Karg gemeinsam mit dem **City of Birmingham Symphony Orchestra** unter der Leitung von **Mirga Gražinytė-Tyla** zu erleben sein. Auf dem Programm stehen **Benjamin Brittens „Quatre Chansons Françaises“** und **Gustav Mahlers vierte Sinfonie** (31.8.).

Christiane Karg über ihren **Fokus** beim Rheingau Musik Festival:



Konzerte der Fokus-Künstlerin Christiane Karg:

- 4.7. **Christiane Karg, Sopran**
Renaud Capuçon, Violine
Clemens Hagen, Violoncello
Daniil Trifonov, Klavier
- Claude Debussy**
„Chansons de Bilitis“ L 97 für Sopran und Klavier
Sonate für Violine und Klavier g-Moll L 140
- Pjotr Iljitsch Tschaikowski**
Trio für Klavier, Violine und Violoncello a-Moll op. 50 „A la mémoire d'un grande artiste“
- Amy Beach**
„Chanson d'amour“ für Sopran, Violoncello und Klavier
„Ecstasy“ für Sopran, Violine und Klavier op. 19 Nr. 2
„A Mirage“ für Sopran und Klaviertrio op. 100 Nr. 1
„Stella Viatoris“ für Sopran und Klaviertrio op. 100 Nr. 2
- 13./14.7. **Mozart-Nacht**
- Christiane Karg, Sopran
The English Concert
Laurence Cummings, Leitung
- Wolfgang Amadeus Mozart**
Cavatine „Geme la tortorella“ aus der Oper „La finta giardiniera“ KV 196
Arie „Lungi da te, mio bene“ aus der Oper „Mitridate, re di Ponto“ KV 87
Arie „Aer tranquillo“ aus der Serenata „Il re pastore“ KV 208
Motette „Exsultate, Jubilate“ KV 165
Adagio und Fuge c-Moll KV 546
Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
- 9.8. **Gioachino Rossini: „Petite Messe solennelle“**
- Christiane Karg, Sopran
Paula Murrhy, Mezzosopran
Levy Sekgapane, Tenor
Luca Tittoto, Bass
Ulrike Payer & Maros Klatik, Klavier
Michael Meyer, Harmonium
Internationale Chorakademie Lübeck
Rolf Beck, Leitung
- Gioachino Rossini**
„Petite Messe solennelle“ für Soli, Chor, zwei Klaviere und Harmonium

14.8. **Rendezvous mit ... Christiane Karg**

15.8. **Christiane Karg, Sopran
Gerold Huber, Klavier**

Franz Schubert

Strophe aus „Die Götter Griechenlands“ D 677

„Ganymed“ op. 19 Nr. 3 D 544

„Memnon“ op. 6 Nr. 1 D 541

„Iphigenia“ op. 98 Nr. 3 D 573

„Klage der Ceres“ D 323

„Mignon“ (Kennst du das Land) D 321

„Nur wer die Sehnsucht kennt“ op. 62 Nr. 4 D 877 aus: 4 Gesänge aus Wilhelm Meister op. 62 D 877

„Heiß mich nicht reden“ op. 62 Nr. 2 D 726 aus: 4 Gesänge aus Wilhelm Meister op. 62 D 877

„So lasst mich scheinen“ op. 62 Nr. 3 D 727 aus: 4 Gesänge aus Wilhelm Meister op. 62 D 877

„La pastorella al prato“ (Die Schäferin) D 528

Vier Canzonen D 688

„Vedi, quanto adoro“ D 510

24.8. **Christiane Karg & Friends: „In der Fremde“**

Christiane Karg, Sopran

Musiker des hr-Sinfonieorchesters

Robert Schumann

„In der Fremde“ op. 39 Nr. 1

Alan Louis Smith

„Vignettes: Ellis Island“

Maurice Ravel

Chansons madécasses

Vocalise-étude en forme de habanera für Sopran und Klavier

Charles Koechlin

„Le voyage“ op. 84 Nr. 2

Xavier Montsalvatge

Cinco canciones negras

Heitor Villa-Lobos

Aria e Dança aus „Bachianas brasileiras“ Nr. 5

31.8. **Abschlusskonzert**

Christiane Karg, Sopran

City of Birmingham Symphony Orchestra

Mirga Gražinytė-Tyla, Leitung

Benjamin Britten

„Quatre Chansons Françaises“ für hohe Singstimme und Orchester

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

Fokus Jazz: Curtis Stigers



© Marina Chavez

Curtis Stigers, 1965 in Boise – im schneesicheren Idaho im Nordosten der USA – geboren, wurde schon früh mit Musik infiziert. Mit acht Jahren kauft er sich sein erstes Album – Elton Johns „Goodbye Yellow Brick Road“. Ständig ruft er damals beim lokalen Radiosender an, um Musikwünsche zu äußern, lernt dabei ganz nebenbei alle möglichen Arten von Musik kennen und schätzen: „Ich liebte Plattenläden und das Radio. Damals konnte man in Popsendungen noch alles von Aretha Franklin und Al Green über Deep Purple und Led Zeppelin bis Joni Mitchell und Neil Young hören. Damals gab es noch nicht dieses strikte Formatradio.“ Als Fokus Jazz-Künstler ist Curtis Stigers ein zentrales Gesicht des Rheingau Musik Festivals 2019.

Curtis Stigers präsentiert beim Rheingau Musik Festival in vier Veranstaltungen seine ganze musikalische Raffinesse: Auf Schloss Johannisberg versammelt der Jazzsänger und Saxophonist sein langjähriges Quartett um sich. Special Guest des Abends ist kein Geringerer als **Till Brönner** – unser Fokus Jazz-Künstler von 2016 (28.6.). Mit seinem Seelenverwandten und engen musikalischen Weggefährten **Larry Goldings** lässt sich Stigers im Kongresshaus Kap Europa auf einen ganz reduzierten und intimen Abend ein. Im Duo präsentieren die Ausnahmemusiker Songs, die sie seit ihrer ersten Begegnung im Jahr 1992 geschrieben haben (24.7.). Einen im Musikgeschäft seltenen Blick auf die Person hinter der Musik verspricht das **Rendezvous mit Curtis Stigers** – ein Gesprächsabend mit Katharina Eickhoff (25.7.). Gemeinsam mit dem **Stuttgarter Kammerorchester** begibt sich der US-Superstar auf ungewohnte Pfade, kleidet Sinatra-Klassiker wie „Fly Me To The Moon“, George Gershwins „Love Is Here To Stay“ und Tom Waits „San Diego Serenade“ in ein orchestrales Gewand und sorgt für das ganz große Gefühl im Kurhaus Wiesbaden (28.7.).

Konzerte des Fokus Jazz-Künstlers Curtis Stigers:

- 28.6. **Friday Night in J'Berg**
Curtis Stigers & Band
Special Guest: Till Brönner
- 24.7. **Curtis Stigers, vocals & saxophone**
Larry Goldings, piano, organ & accordion
- 25.7. **Rendezvous mit ... Curtis Stigers**
- 28.7. **Curtis Stigers, vocals & saxophone**
Stuttgarter Kammerorchester

Orchestra in Residence: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen



© Julia Baier

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist ein einzigartiges Phänomen in der Kulturlandschaft: Sie füllt die Konzertsäle weltweit, begeistert das Publikum mit ihrem mitreißenden Musizierstil, organisiert sich demokratisch und finanziert sich überwiegend selbst. 1980 wurde das Orchester von Musikstudenten gegründet, heute ist es ein Aushängeschild: für klassische Musik, für die Stadt Bremen – aber auch in Sachen Unternehmergeist und gesellschaftliches Engagement. Mit ihren wegweisenden Projekten zu den Sinfonien von Beethoven, Schumann und Brahms haben Paavo Järvi und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Interpretationsgeschichte geschrieben. 2016 wurde das Ensemble von Deutschlandfunk Kultur als „Orchester des Jahres“ ausgezeichnet.

Als erstes Orchestra in Residence des Rheingau Musik Festivals präsentiert Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen in vier Konzerten mit Musik von Bach bis Tschaikowski ihr ganzes Können. Zum Rheingau Musik Festival kommt das Orchester mit herausragenden Solisten, die lange musikalische Partnerschaften mit dem Spitzenensemble aus Bremen verbinden: Beim Konzertauftritt trifft **Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** unter der Leitung von **Paavo Järvi** auf den **Artist in Residence Daniil Trifonov**. Gemeinsam setzen sie den im vergangenen Jahr begonnenen **Schumann-Zyklus** mit dessen **a-Moll-Klavierkonzert** und seiner **zweiten Sinfonie** fort (12.7.). Am zweiten Abend der Residenz stehen **Gabriela Montero** und **Igor Levit** gemeinsam mit dem Orchester unter der Leitung von **Joana Mallwitz** auf der Bühne. Der Ausnahmeklangkörper und die beiden Weltstars widmen sich **Mozarts Konzert für zwei Klaviere** – neben **Tschaikowskis „Mozartiana“-Suite** und dessen **sechster Sinfonie** (14.8.). Auch **Hilary Hahn** und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen haben bereits unzählige Male miteinander musiziert. Im Rheingau nähern sie sich den beiden im Original überlieferten **Violinkonzerten** von **Johann Sebastian Bach**, die das Orchester mit **Schuberts dritter Sinfonie** (22.8.) flankiert. **Omer Meir Wellber** ist der Dirigent des Abends. Im Dezember kehrt Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen noch einmal zurück, um die Rheingauer Residenz mit einem

Sonderkonzert zu beschließen. Dass auch **Igor Levit** erneut der Einladung folgt, lässt ein weiteres Mal auf Großes hoffen. Im Gepäck haben die Musiker dann **Brahms' erstes Klavierkonzert** und **Haydns Sinfonie „mit dem Paukenschlag“** (5.12.).

Konzerte des Orchestra in Residence:

- 12.7. **Daniil Trifonov, Klavier**
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
- Robert Schumann**
Ouvertüre zum Dramatischen Gedicht „Manfred“ nach Lord Byron op. 115
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden
- 14.8. **Gabriela Montero, Klavier**
Igor Levit, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Joana Mallwitz, Leitung
- Wolfgang Amadeus Mozart**
Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 10 Es-Dur KV 365
Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Suite Nr. 4 G-Dur op. 61 „Mozartiana“
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathetique“
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden
- 22.8. **Hilary Hahn, Violine**
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Omer Meir Wellber, Leitung
- Johann Sebastian Bach**
Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo a-Moll BWV 1041
Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo E-Dur BWV 1042
Franz Schubert
Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200
- 5.12. **Igor Levit, Klavier**
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
- Johannes Brahms**
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15
Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94 „mit dem Paukenschlag“

Die Konzerte mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sind im **Abo** in zwei Varianten zum ermäßigten Gesamtpreis erhältlich.

Courage

Der Leitgedanke 2019 lautet „Courage“. Damit nimmt das Festival ein sozial, gesellschaftlich und politisch zentrales Thema unserer Zeit in den Fokus, das sich mit Begriffen wie Mut, Engagement, Toleranz und Menschlichkeit umschreiben lässt.

Das Rheingau Musik Festival lädt ein zu besonderen Konzerten mit Künstlern und Ensembles, die den Leitgedanken auf ganz unterschiedliche Weise beleuchten. Sie blicken über den musikalischen Tellerrand hinaus und tragen damit zu einer lebendigen Auseinandersetzung bei. Der Blick richtet sich auf die ehemalige Sowjetunion (Dmitri Schostakowitsch in der Stalin-Ära) und nach Berlin (30 Jahre Mauerfall), aber vor allem hin zu gesellschaftlich-politisch engagierten Musikern und interkulturellen Orchester-Projekten aus der ganzen Welt.

Das Rheingau Musik Festival 2019 soll ein Ort sein, an dem „Courage“ als verantwortungsvolles Miteinander gefeiert wird. Eine Begegnungsstätte der Kulturen, eine Plattform für Musik aus allen Ecken der Welt, ein Treffpunkt für alle Neugierigen, ein Platz des gemeinschaftlichen Konzerterlebnisses, eine Zusammenkunft von Freunden.

Konzerte zum Leitgedanken Courage:

2.7. **Danae Dörken, Klavier**

Franz Schubert

Deutsche Tänze op. posth. 171 D 790

Edvard Grieg

„Hochzeitstag auf Troldhaugen“ aus: Lyrische Stücke Heft VIII op. 65

Francis Poulenc

Huit Nocturnes FP 56

Manuel de Falla

„Canción de fuego fatuo“ (Feuertanz) aus dem Ballett „El amor brujo“ (Der Liebeszauber)

Frédéric Chopin

Polonaise Nr. 1 cis-Moll op. 26

Manolis Kalomiris

Nocturne

5 Préludes

Béla Bartók

Rumänische Volkstänze für Klavier Sz 56

- 7.7. **Simone Vierlinger, Sopran**
Lea Müller, Alt
Nik Kevin Koch, Tenor
Kammerchor Vocale Neuburg
Bochabela String Orchestra & Friends
Oskar Egle, Choreinstudierung
Klaus Christa, Idee, Konzept & Orchestereinstudierung
Gerald Wirth, Leitung
- Joseph Haydn**
 „Missa in Angustiis“ d-Moll Hob. XXII:11 „Nelson-Messe“
 verbunden mit Anti-Apartheid-Gesängen
- 10.7. **Fatoumata Diawara: „Something To Say“**
- Fatoumata Diawara, vocals & guitar
 Yacouba Kone, guitar
 Sekou Bah, bass
 Arcio Smith, keys
 Jean-Baptiste Gbadoe, drums
- 12.7. **Cuban-European Youth Academy**
Enrico Onofri, Violine & Leitung
- Arcangelo Corelli**
 Concerto grosso D-Dur Nr. 1 op. 6
Antonio Vivaldi
 Concerto „Per l’Orchestra di Dresda“ g-Moll RV 577
Georg Friedrich Händel
 Suite Nr. 2 D-Dur HWV 349 „Wassermusik“
 Suite Nr. 3 G-Dur HWV 350 „Wassermusik“
Esteban Salas y Castro
 „Villancico“ für Barockensemble und Sänger
Jean-Philippe Rameau
 Chaconne aus der Oper „Dardanus“
Johann Sebastian Bach
 Suite für Orchester Nr. 3 D-Dur BWV 1068
- 25.7. **Marialy Pacheco & Omar Sosa**
- Marialy Pacheco, Klavier
 Omar Sosa, Klavier
- 26.7. **Jan Lisiecki, Klavier**
Australian Youth Orchestra
Krzysztof Urbański, Leitung
- Sergei Rachmaninow**
 Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18
Dmitri Schostakowitsch
 Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

3.8. **Fetsum & Band**

6.8. **Andreas Scholl & Tamar Halperin: „Twilight people“**

Andreas Scholl, Countertenor
Tamar Halperin, Klavier

Ari Frankel

„The Rest“ aus: „Wiping Ceramic Tiles“

Aaron Copland

„The Little Horses“ aus: Old American Songs II (1954)

„I Bought Me a Cat“ aus: Old American Songs I (1950)

„At the River“ aus: Old American Songs II

Joseph Tawadros

„Beauty is Life“

Ralph Vaughan Williams

„In the Spring“

„Silent Noon“ aus: „The House of Life“

„The Twilight People“ aus: 2 Songs (1925)

„Tired“ aus: 4 Last Songs

John Cage

„Soliloquy“ für Klavier solo (1945)

Jazz Study für Klavier solo

„In A Landscape“ für Klavier solo (* 1948)

Arvo Pärt

„Es sang vor langen Jahren“

„Vater unser“

Alban Berg

„Wo der Goldregen steht“

„Abschied“ (1902) aus: Jugendlieder

„Vielgeliebte, schöne Frau“ (1902) aus: Jugendlieder

„Ferne Lieder“ aus: Jugendlieder

Benjamin Britten

„The Ash Grove“ aus: Folk Song Arrangements. Vol. I British Isles

„Greensleeves“

7.8. **Kian Soltani, Violoncello**

Aaron Pilsan, Klavier

Robert Schumann

Adagio und Allegro As-Dur op. 70

Ludwig van Beethoven

Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur op. 69

Dmitri Schostakowitsch

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40

Frédéric Chopin

Introduction et Polonaise brillante für Violoncello und Klavier C-Dur op. 3

- 8.8. **Saleem Ashkar, Klavier**
Galilee Chamber Orchestra
- Wisam Gibran**
„Overcoming“. Auftragswerk zum Thema „Courage“
Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden
- 14.8. **Goldmund Quartett**
- Fazil Say**
Streichquartett „Divorce“ op. 29
Dmitri Schostakowitsch
Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 3 F-Dur op. 73
Felix Mendelssohn Bartholdy
Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 6 f-Moll op. 80
- 21.8. **Christian Tetzlaff, Violine**
Tanja Tetzlaff, Violoncello
Lars Vogt, Klavier
- Franz Schubert**
Trio für Klavier, Violine und Violoncello Es-Dur op. 100 D 929
Dmitri Schostakowitsch
Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 2 e-Moll op. 67
- 22.8. **Gewandhausorchester Leipzig**
Andris Nelsons, Leitung
- Anton Bruckner**
Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden
- 23.8. **Fazil Say: „Gezi Park 1“**
Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo
Martin Grubinger, Schlagzeug
Martin Grubinger sen., Schlagzeug
Alexander Georgiev, Schlagzeug
- Steve Reich**
Quartett für zwei Klaviere und zwei Vibraphone
Fazil Say
Konzert für zwei Klaviere „Gezi Park 1“ op. 48
Schlagzeugkonzert op. 77
Tan Dun
Schlagzeugkonzert „The Tears of Nature“

- 28.8. **Fazıl Say: „Gezi Park 2 & 3“**
Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo
Martin Grubinger, Schlagzeug
Senem Demircioğlu, Mezzosopran
Fazıl Say, Klavier
- Fazıl Say**
„Gezi Park 2“. Klaviersonate op. 52
„İlk Şarkılar“ (Erste Lieder) für Singstimme und Klavier
„Gezi Park 3“. Ballade für Mezzosopran und Klavier
- Ludwig van Beethoven**
Sonate für Klavier Nr. 8 c-Moll op. 13 „Pathétique“
- 30.8. **Nicola Benedetti, Violine**
Aurora Orchestra
Nicholas Collon, Leitung
- Max Bruch**
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26
- Hector Berlioz**
„Symphonie fantastique“ op. 14
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

Next Generation

Das Rheingau Musik Festival bringt die größten internationalen Künstler in die Region, sieht seine Aufgabe jedoch gleichzeitig darin, Verantwortung für den musikalischen Nachwuchs zu übernehmen. Mit etablierten Konzertformaten wie „Klassik-Marathon“ und „Junge Meisterpianisten der russischen Schule“ erhalten aufstrebende Talente, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen, ein Podium und werden in ihrer musikalischen Entwicklung unterstützt. Besonders herausragende junge Künstler und Ensembles bekommen in der Reihe „Next Generation“ die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Daneben treten regelmäßig große Jugendorchester beim Rheingau Musik Festival auf und begeistern mit Frische und Leidenschaft. Das Festival begleitet die größten Musiktalente auf ihrem Weg zu gereiften Künstlern und lädt sie regelmäßig zu Konzerten ein. Die Bühne wird mit jedem Konzert größer, die Begleitung raumfüllender, die Auftritte profiliert, das Repertoire mutiger. Jährlich wird eine Künstlerin oder ein Künstler der Reihe „Next Generation“ mit dem begehrten LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals ausgezeichnet, der von LOTTO Hessen gestiftet wird und mit 15.000 Euro dotiert ist.

Konzerte zum Themenschwerpunkt Next Generation:

- 26.6. **Noa Wildschut, Violine**
Camerata Salzburg
Gregory Ahss, Violine & Leitung
- Wolfgang Amadeus Mozart**
Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219
Rondo für Violine und Orchester C-Dur KV 373
Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
- Felix Mendelssohn Bartholdy**
Sinfonie für Streicher Nr. 13 c-Moll MWV N 14
- 2.7. **Danae Dörken, Klavier**
- Franz Schubert**
Deutsche Tänze op. posth. 171 D 790
- Edvard Grieg**
„Hochzeitstag auf Trolldhaugen“ aus: Lyrische Stücke Heft VIII op. 65
- Francis Poulenc**
Huit Nocturnes FP 56
- Manuel de Falla**
„Canción de fuego fatuo“ (Feuertanz) aus dem Ballett „El amor brujo“
(Der Liebeszauber)
- Frédéric Chopin**
Polonaise Nr. 1 cis-Moll op. 26

Manolis Kalomiris

Nocturne

5 Préludes

Béla Bartók

Rumänische Volkstänze für Klavier Sz 56

3.7. Studierende der HfMDK Frankfurt am Main

1. Teil im Kreuzgang: **Franz Schubert** Streichquintett C-Dur D 956

2. Teil in verschiedenen Räumen: Kammermusik

3. Teil im Kreuzgang: Pop, Gospel und Jazz mit dem Jazz- und Popchor

7.7. Simone Vierlinger, Sopran

Lea Müller, Alt

Nik Kevin Koch, Tenor

Kammerchor Vocale Neuburg

Bochabela String Orchestra & Friends

Oskar Egle, Choreinstudierung

Klaus Christa, Idee, Konzept & Orchestereinstudierung

Gerald Wirth, Leitung

Joseph Haydn

„Missa in Angustiis“ d-Moll Hob. XXII:11 „Nelson-Messe“

verbunden mit Anti-Apartheid-Gesängen

10.7. Leia Zhu, Violine

Raphaëla Gromes, Violoncello

Festival Strings Lucerne

Alexander Janiczek, Violine & Leitung

Ottorino Respighi

Antiche Danze ed Arie per liuto, Suite Nr. 3 P 172

Gioachino Rossini

„Une larme“. Thema und Variationen

Jacques Offenbach

Hommage à Rossini: Fantaisie pour violoncelle et orchestre

Niccolò Paganini

Rondo „La Campanella“ aus: Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 h-Moll op. 7

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Streichsextett d-Moll op. 70 TH 118 „Souvenir de Florence“

- 12.7. **Cuban-European Youth Academy**
Enrico Onofri, Violine & Leitung
- Arcangelo Corelli**
Concerto grosso D-Dur Nr. 1 op. 6
- Antonio Vivaldi**
Concerto „Per l’Orchestra di Dresda“ g-Moll RV 577
- Georg Friedrich Händel**
Suite Nr. 2 D-Dur HWV 349 „Wassermusik“
Suite Nr. 3 G-Dur HWV 350 „Wassermusik“
- Esteban Salas y Castro**
„Villancico“ für Barockensemble und Sänger
- Jean-Philippe Rameau**
Chaconne aus der Oper „Dardanus“
- Johann Sebastian Bach**
Suite für Orchester Nr. 3 D-Dur BWV 1068
- 13.7. **Ran Jia, Klavier**
- Wolfgang Amadeus Mozart**
Sonate für Klavier Nr. 6 D-Dur KV 284 „Dürnitz“
- Johannes Brahms**
Drei Intermezzi op. 117
- Franz Schubert**
Sonate für Klavier Nr. 21 B-Dur D 960
- 25.7. **Raphaël Sévère, Klarinette**
Victor Julien-Laferrrière, Violoncello
Fabian Müller, Klavier
- Jörg Widmann**
„Nachtstück“ für Klarinette, Violoncello und Klavier
- Maurice Ravel**
Auszüge aus den „Miroirs“ für Klavier solo M 43
- Francis Poulenc**
Sonate für Klarinette und Klavier FP 184
- Claude Debussy**
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll L 135
- Johannes Brahms**
Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier a-Moll op. 114
- 26.7. **Jan Lisiecki, Klavier**
Australian Youth Orchestra
Krzysztof Urbański, Leitung
- Sergei Rachmaninow**
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18
- Dmitri Schostakowitsch**
Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93
- Konzertführer live** um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

- 30.7. **Stathis Karapanos, Flöte**
Christoph Eschenbach, Klavier
- Claude Debussy**
„Syrinx“ für Flöte solo L 129
- Toshio Hosokawa**
Lied
- Maurice Ravel**
Cinq Mélodies populaires grecques
- Claude-Paul Taffanel**
Fantasie über Carl Maria von Webers „Der Freischütz“
- Christoph Eschenbach**
„Etüde Arabe“ für Flöte solo (Uraufführung)
- Johannes Brahms**
Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78 (Bearb. für Flöte und Klavier)
- Edgar Varèse**
„Density 21.5“ für Flöte solo
- François Borne**
Fantaisie brillante über Themen aus George Bizets „Carmen“
- 31.7. **Yury Revich, Violine**
Kammerakademie Potsdam
- Antonio Vivaldi**
„Le quattro stagioni“ Concerti op. 8 Nr. 1–4 (Bearb. Matej Meštrović)
- Michael Torke**
„December“
- Astor Piazzolla**
„Las Cuatro Estaciones porteñas“ für Violine und Streichorchester (Bearb. Leonid Desyatnikov)
- 7.8. **Kian Soltani, Violoncello**
Aaron Pilsan, Klavier
- Robert Schumann**
Adagio und Allegro As-Dur op. 70
- Ludwig van Beethoven**
Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur op. 69
- Dmitri Schostakowitsch**
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40
- Frédéric Chopin**
Introduction et Polonaise brillante für Violoncello und Klavier C-Dur op. 3
- 14.8. **Goldmund Quartett**
- Fazil Say**
Streichquartett „Divorce“ op. 29
- Dmitri Schostakowitsch**
Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 3 F-Dur op. 73
- Felix Mendelssohn Bartholdy**
Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 6 f-Moll op. 80

17.8.

Klassik-Marathon

Tiffany Poon, Klavier
Lucie Horsch, Blockflöte
Clara Shen, Violine
Tatiana Chernichka, Klavier
Selina Ott, Trompete
En-Chia Lin, Klavier
Quatuor Elmire
Karmen Mikovic, Moderation

25.8.

Junge Meisterpianisten der russischen Schule

Rodion Shakirov (* 2007)
Vasilissa Tretiakova (* 2004)
Olga Ivanenko (* 2004)
Daniel Nemov (* 2002)

29.8.

LGT Young Soloists

Alexander Gilman, Violine & Leitung

Ludwig van Beethoven

Sonate für Violine und Klavier A-Dur op. 47 „Kreutzer“ (Bearb. für Violine und Streichorchester)

Paul Hindemith

Trauermusik für Viola und Streichorchester

Giovanni Sollima

„Violoncelles, Vibrez!“ für zwei Violoncelli und Streichorchester

Astor Piazzolla

„Le Grand Tango“ (Bearb. für Violine und Streichorchester)

Jazz & more

Unter unserem Schwerpunkt „Jazz & more“ versammelt das Rheingau Musik Festival Projekte, die auf verschiedenste Art dem Jazz entspringen, sich über unterschiedlichste Stilrichtungen und Spielarten hinaus weiterranken sowie facettenreiche Einflüsse fremder Länder und Kulturen absorbieren. Gerade diese Konzerte zeigen, welche universelle Sprache der Jazz ist, eine Sprache, die für jeden spürbar ist, die besondere Erfahrungen bereithält und die vor allem eins macht: verbinden. Zum musikalischen Genuss tragen auch die einzigartigen Spielstätten bei. So zählen die Open-Air-Bühnen im Rheingau zu den schönsten des Festivals, denn hier kann der Sommer voller Musik am intensivsten erlebt werden. Der Wiesbadener Kurpark, der Cuvéehof von Schloss Johannisberg und die Seebühne von Schloss Vollrads bilden dabei stimmungsvolle Kulissen für einmalige Konzerterlebnisse. Doch auch die Indoor-Spielstätten wie die Alte Lokhalle in Mainz und der Schlachthof in Wiesbaden glänzen mit frischem und unverbrauchtem Charme zwischen ehemaliger Industrie und Moderne.

Konzerte zum Themenschwerpunkt Jazz & more:

27.6. **Kool & The Gang**

30.6. **Rebekka Bakken sings Tom Waits**

Rebekka Bakken, vocals
hr-Bigband
Jörg Achim Keller, conductor

3.7. **Soul am Dom: Cosmo Klein – „The London Palladium MARVIN GAYE SHOW“**

Cosmo Klein, vocals
Peter Weniger, saxophone
Florian Menzel, trumpet
Hanno Busch, guitar
Claus Fischer, bass
Till Sahm, keys
Jost Nickel, drums

10.7. **Fatoumata Diawara: „Something To Say“**

Fatoumata Diawara, vocals & guitar
Yacouba Kone, guitar
Sekou Bah, bass
Arecio Smith, keys
Jean-Baptiste Gbadoe, drums

- 11.7. **Ladies Night**
Kennedy Administration
Judith Hill & Band
- 13.7. **Chilly Gonzales**
Chilly Gonzales, piano
Stella Le Page, violoncello & vocals
Joe Flory, drums & vocals
- 14.7. **Cristina Branco: Fado & more**
Cristina Branco, Gesang
Bernardo Couto, Portugiesische Gitarre
Bernardo Moreira, Kontrabass
Luís Figueiredo, Klavier
- 25.7. **Marialy Pacheco & Omar Sosa**
Marialy Pacheco, Klavier
Omar Sosa, Klavier
- 3.8. **Funknight mit der Nils Landgren Funk Unit**
Nils Landgren, trombone & vocals
Jonas Wall, woodwinds
Petter Bergander, keys
Andy Pfeiler, guitar & vocals
Magnum Coltrane Price, bass & vocals
Robert Ikiz, drums
- 23.8. **Jazzrausch Bigband**

Konzertführer live

Einführungsvorträge und Künstlergespräche im Festivalsommer

Der Einblick in die Entstehung von Musikwerken oder das Wissen um Kompositionsweisen kann ein noch intensiveres Hören ermöglichen. Die Reihe „Konzertführer live“ setzt das Festival daher auch in dieser Saison fort und begleitet alle Orchesterkonzerte und einzelne Sonderformate im Kurhaus Wiesbaden mit **Einführungsvorträgen 45 Minuten vor Konzertbeginn** sowie ausgewählte Veranstaltungen auf Schloss Johannisberg mit Künstlergesprächen nach dem Konzert. Gemäß dem Motto „Musik entdecken, Hintergründe erfahren, Zusammenhänge verstehen“ vermitteln erfahrene Konzertdramaturgen und nicht zuletzt die aufführenden Künstler, warum es sich lohnt, genauer hinzuhören. Selbstverständlich ist der Besuch der „Konzertführer live“ im Preis der jeweiligen Konzertkarte enthalten. Nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie sich bei den folgenden Veranstaltungen auf einen wissenden Musikgenuss einstimmen!

- 30.6. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Behzod Abduraimov & Ural Philharmonic Orchestra & Dmitry Liss
- 2.7. **Schloss Johannisberg**
Konzertführer live nach dem Konzert mit Danae Dörken
- 12.7. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Daniil Trifonov & Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen & Paavo Järvi
- 16.7. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Daniil Trifonov & Bamberger Symphoniker & Jakub Hruša
- 26.7. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Jan Lisiecki & Australian Youth Orchestra & Krzysztof Urbanski
- 8.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Saleem Ashkar & Galilee Chamber Orchestra
- 14.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Gabriela Montero, Igor Levit & Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen & Joana Mallwitz
- 14.8. **Schloss Johannisberg**
Konzertführer live nach dem Konzert mit dem Goldmund Quartett
- 15.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Janine Jansen & London Symphony Orchestra & Sir Simon Rattle

- 18.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Igor Levit
- 22.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert des Gewandhausorchester Leipzig & Andris
Nelsons
- 29.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Seong-Jin Cho & Kammerorchester
des Bayerischen Rundfunks & Radoslaw Szulc
- 30.8. **Kurhaus Wiesbaden**
Konzertführer live zum Konzert von Nicola Benedetti & Aurora Orchestra /
Nicholas Collon

Festival für Kinder und Jugendliche

Konzertregeln nimmt das Rheingau Musik Festival nicht so genau: Bei den Kinder- und Sitzkissenkonzerten liegt dem Festival das familiäre Umfeld am Herzen, damit sich jeder, ob Klein oder Groß, auf die Musik einlassen kann und ein schönes, gemeinsames Konzertabenteuer entsteht. Die Kinder machen es sich auf den Sitzkissen gemütlich und erleben die Künstler aus unmittelbarer Nähe. Es sind alle eingeladen zum Zuhören, Staunen und Mitmachen! Feste und Konzerte für die ganze Familie Ob Jung oder Alt – sowie die Feste unter freiem Himmel sind etwas für die ganze Familie: Nicht Stillsitzen, sondern Entdecken und Erkunden ist hier angesagt! Für die Größeren sind außerdem zahlreiche Konzerte der „Next Generation“ im Programm, die entweder in den Schulferien oder am Wochenende vormittags und nachmittags stattfinden.

Das Rheingau Music LAB geht 2019 in die zweite Runde: Im Rahmen des nachhaltigen Education-Projekts in Kooperation mit dem Perkussionisten Max Gaertner bietet das Festival Workshops in den Bereichen Musik und Management an, in denen Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen über neun Monate hinweg selbst aktiv werden können und von den Profis der jeweiligen Sparte lernen. Die regelmäßigen Workshops geben Gelegenheit, sich in der Gruppe praktisch auszuprobieren und richten sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Das Rheingau Music LAB wird finanziert von der Stiftung Rheingau Musik Festival.

Mit den Schulbesuchen ermöglicht das Festival Schülern eine persönliche Begegnung mit hochkarätigen Solisten und Ensembles, die in den Festivalkonzerten auftreten: An einem individuell abgestimmten Vormittag kommen die Musiker direkt in die Klassenräume. Dort zeigen sie ihr Können, erzählen aus ihrem Alltag und stellen sich den Fragen des jungen Publikums. In diesen so ganz anderen Musikstunden kommt es zu besonderen Begegnungen und Gesprächen. Die Künstler freuen sich, wenn sie die Schüler auf dem anschließenden Konzert wiedersehen. Häufig finden die Schulbesuche in Kooperation mit „Rhapsody in School“ statt.

Konzerte für Kinder und Jugendliche:

7.7. **Kinderkonzert** **„Eule findet den Beat“**

Eine Inszenierung von **Christina Raack** und **Cristiana Garba**
Nach dem gleichnamigen Hörspiel von **Charlotte Simon, Nina Grätz** und **Christina Raack**

für Kinder ab 4 Jahren

- 14.7. **Sitzkissenkonzert**
„Spatzenschwatzen“
- Nadja Karasjew, Erzählerin & Gesang
Tobias Sykora, Violoncello & Gesang
Laura Hiller, Gitarre
Hajo Wiesemann, Klavier & Kontrabass
Philipp Zdebel, Schlagzeug & Perkussion
- für Kinder ab 3 Jahren
- 28.7. **Sitzkissenkonzert**
„Im Zirkus“
- Luciana Beleaeva, Violine
Fritz Winter, Posaune
Stephan Lanius, Kontrabass
Anastasia Reiber, Klavier
Fabian Löbhard, Schlagzeug
Micaela Czisch, Schauspiel & Regie
Uta Sailer, Moderation
- Werke u. a. von **Jacques Offenbach, Al Payson, Ernst Toch, Camille Saint-Saëns, Sofia Gubaidulina** und **Richard Eilenberg**
- für Kinder ab 3 Jahren
- 11.8. **Sitzkissenkonzert**
Juri Tetzlaff: „Karneval der Tiere“
- Juri Tetzlaff, Erzähler
Profive Bläserquintett
- Camille Saint-Saëns**
„Karneval der Tiere“
- für Kinder ab 4 Jahren
- 18.8. **Kinderoper**
Taschenoper Lübeck: „Topmodel“
- Musik aus „Die schöne Galathée“ von **Franz von Suppé** und Neukompositionen von **Julian Metzger**
- für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Weitere Programmhöhepunkte des 32. Festivalsommers

Klavierrezitale

Im Kurhaus Wiesbaden treten der Artist in Residence Daniil Trifonov (9.7.), Grigory Sokolov – Anti-Star par excellence – (24.7.) sowie Igor Levit (18.8.) auf. Die Reihe „Junge Meisterpianisten der russischen Schule“ (25.8.) bietet jungen Nachwuchskünstlern, die am Anfang ihrer Karriere stehen, ein Podium. Weitere Klavierabende gibt es mit Danae Dörken (2.7.), Ran Jia (13.7.), Lise de la Salle (2.8.), Víkingur Ólafsson (11.8.), Mitsuko Uchida (20.8.), und Kit Armstrong (30.8.).

Kammermusik

Der Fürst-von-Metternich-Saal auf Schloss Johannisberg bietet vor allem für Kammer- und Klaviermusik ein ganz besonderes Ambiente: In diesem Sommer treten dort der Bratschist Nils Mönkemeyer gemeinsam mit seinen Kammermusikpartnern dem Cellisten Alban Gerhardt und dem Pianisten William Youn (5.7.), der Artist in Residence Daniil Trifonov mit dem Cellisten Narek Hakhnazaryan (10.7.), das vision string quartet (11.7.), das Fauré Quartett (14.7.), das Sitkovetsky Piano Trio (23.7.), der Klarinetist Raphaël Sévère zusammen mit dem Cellisten Victor Julien-Laferrière und dem Pianisten Fabian Müller (25.7.), der Flötist Stathis Karapanos und sein Mentor Christoph Eschenbach (30.7.), der Cellist Kian Soltani gemeinsam mit dem Pianisten Aaron Pilsan (7.8.), der Cellist Benedict Kloeckner zusammen mit dem Kuss Quartett (13.8.) sowie das Goldmund Quartett (14.8.) auf. Der traditionelle Klassik-Marathon präsentiert die Nachwuchskünstler Tiffany Poon, Lucie Horsch, Clara Shen, Tatiana Chernichka, Selina Ott, En-Chia Lin und Quatuor Elmire (17.8.). Weiterhin gastieren auf Schloss Johannisberg Christian Tetzlaff mit seiner Schwester Tanja Tetzlaff und Lars Vogt (21.8.), das Schumann Quartett (22.8.) sowie die LGT Young Soloists (29.8.). Die Festival-Artist in Residence von 2016 – Isabelle Faust – setzt gemeinsam mit Alexander Melnikov den Mozart-Violinsonaten-Zyklus fort (3./4.8.). Ebenfalls seine Fortsetzung findet der Beethoven Violinsonaten-Zyklus mit Frank Peter Zimmermann und Martin Helmchen (18.7.). In der neuen Kultur- und Kongresshalle KING in Ingelheim wird die Fokus-Künstlerin Christiane Karg gemeinsam mit dem Artist in Residence Daniil Trifonov, dem Geiger Renaud Capuçon und dem Cellisten Clemens Hagen (4.7.) zu erleben sein. Darüber hinaus werden sich das Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder mit den Schlagzeugern Martin Grubinger, Martin Grubinger sen. und Alexander Georgiev das Podium des Friedrich-von-Thiersch-Saals im Kurhaus Wiesbaden teilen (23.8.).

Chor

Die großen Chormusikwerke werden traditionell in der Basilika von Kloster Eberbach präsentiert, da die unvergleichliche Atmosphäre dort ein einmaliges Konzerterlebnis garantiert: Man darf sich freuen auf den MDR Rundfunkchor und das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada mit Antonín Dvořáks „Stabat mater“ (22./23.6.), Le Concert Spirituel Chor und Orchester und Hervé Niquet mit Georg Friedrich Händels „Messias“ (27.6.), den Chor des Bayerischen Rundfunks und Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini mit Joseph Haydns „Die Schöpfung“ (28.6.), den Kammerchor Stuttgart und die Klassische Philharmonie Stuttgart mit Felix Mendelssohn Bartholdys „Elias“ (6.7.), den Kammerchor Vocale Neuburg und das Bochabela String Orchestra & Friends mit Joseph Haydns „Missa in Angustiis“ (7.7.), den Bach-Chor Siegen gemeinsam mit der Hannoverschen Hofkapelle mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Krönungsmesse“ (25.7.), Claudio Monteverdis „Marienvesper“ mit dem Dunedin Consort unter Leitung von John Butt (11.8.), Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem mit dem ChorWerk Ruhr und Concerto Köln unter Florian Helgath (15.8.), den Tenebrae Choir unter Nigel Short mit einem englischen Chorprogramm (23.8.), den Bachchor Mainz und die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter der Leitung von Ralf Otto mit Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“ (24.8.) sowie das Gabrieli Consort & Players unter Paul McCreesh mit Johann Sebastian Bachs Messe h-Moll (29.8.) und Georg Friedrich Händels „Dixit Dominus“ (30.8.). Einen besonderen Hörgenuss verspricht Gioachino Rossinis „Petite Messe solennelle“ u. a. mit der Fokus-Künstlerin Christiane Karg und der Internationalen Chorakademie Lübeck unter der Leitung von Rolf Beck (9.8.).

Kammerorchester

Auf dem Podium des Wiesbadener Kurhauses wird der Pianist Saleem Ashkar mit dem Galilee Chamber Orchestra (8.8.) und Seong-Jin Cho mit dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Radoslaw Szulc (29.8.) zu erleben sein. Der Eberbacher Kreuzgang erwartet die Violinistin Noa Wilschut zusammen mit der Camerata Salzburg unter Gregory Ahss (26.6.), den Gitarristen Pablo Sáinz Villegas und die Amsterdam Sinfonietta mit Candida Thompson (4.7.), die Violinistin Leia Zhu, die Cellistin Raphaela Gromes gemeinsam mit den Festival Strings Lucerne unter Alexander Janiczek (10.7.), die Sopranistin und Fokus-Künstlerin Christiane Karg und The English Concert mit Laurence Cummings zur „Mozart-Nacht“ (13./14.7.) und schließlich den Geiger Yury Revich und die Kammerakademie Potsdam (31.7.).

Große Orchester- und Solistenkonzerte

Festlicher Glanz durchflutet das Kurhaus Wiesbaden mit einem der schönsten und klangvollsten Jugendstil-Konzertsäle Deutschlands. Hier finden große Orchesterkompositionen ebenso ihren beeindruckenden Rahmen wie die bekannten Solokonzerte: Es musizieren hier der Pianist Behzod Abduraimov zusammen mit dem Ural Philharmonic Orchestra unter Dmitry Liss (30.6.), der Artist in Residence Daniil Trifonov mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung von Paavo Järvi (12.7.) und die Bamberger Symphoniker unter Jakub Hrůša (16.7.), Jan Lisiecki mit dem Australian Youth Orchestra unter der Leitung von Krzysztof Urbanski (26.7.), Gabriela Montero und Igor Levit mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Joana Mallwitz (14.8.), Janine Jansen zusammen mit dem London Symphony Orchestra unter der Leitung von Sir Simon Rattle (15.8.), das Gewandhausorchester Leipzig mit Andris Nelsons (22.8.), und schließlich Nicola Benedetti gemeinsam mit dem Aurora Orchestra unter Nicholas Collon (30.8.). Schließlich finden traditionell in der Basilika von Kloster Eberbach das Eröffnungskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester, dem MDR Rundfunkchor und einer herausragenden Solistenriege unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada (22./23.6.) und das Abschlusskonzert mit der Fokus-Künstlerin Christiane Karg und dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter der Leitung von Mirga Gražinytė-Tyla (31.8.) statt. Auch werden dort Hilary Hahn und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter Omer Meir Wellber (22.8.) zu erleben sein.

Alte und Neue Musik

Nach 2016 kehrt der Countertenor Philippe Jaroussky mit seinem Ensemble Artaserse zurück zum Rheingau Musik Festival in die Basilika von Kloster Eberbach (5.7.). Das Ingenium Ensemble wird mit geistlicher Vokalmusik von der Renaissance bis zur Moderne in der Abtei St. Hildegard in Eibingen zu erleben sein (6.7.). Mit dem Programm „Barock meets Kuba“ stattet die Cuban-European Youth Academy unter der Leitung von Enrico Onofri dem Wiesbadener Kurhaus nach 2017 wieder einen Besuch ab (12.7.). Daniel Hope geht in der Lutherkirche in Wiesbaden auf eine barocke Entdeckungsreise (19.7.). „Goldenes Venedig“ ist das Thema des Programms des Blechbläserensembles Arnold Mehl in der Kirche St. Stephan in Mainz (21.7.). Sein Heimspiel auf Schloss Johannisberg gibt der gefeierte Countertenor Andreas Scholl mit der Pianistin Tamar Halperin (6.8.) bei einem Benefizkonzert für die Bärenherz-Stiftung. Musik aus Persien und Westafrika vom 13. Jahrhundert bis in die Jetztzeit wird es mit dem Ensemble Constantinople in der Oranier-Gedächtnis-Kirche in Wiesbaden zu hören geben (7.8.).

Jazz & more

Jazz, Pop- und Weltmusik haben bereits seit Langem ihren Platz im größtenteils klassischen Programm des Rheingau Musik Festivals gefunden. Ganz besondere Konzertmomente versprechen die Konzerte des Fokus Jazz-Künstlers Curtis Stigers: Den Auftakt bestreitet der Sänger und Saxophonist mit seiner Band und dem Trompeter Till Brönner im Cuvéehof auf Schloss Johannisberg (28.6.). Gemeinsam mit Larry Goldings wird Stigers im Kap Europa in einem intimen Duo-Abend zu erleben sein (24.7.). Zum Abschluss seiner Residenz wird er gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerorchester das Podium im Wiesbadener Kurhaus teilen (28.7.). Das Folk-Trio VÄSEN präsentiert im Weingut Allendorf feinste skandinavische Folkmusik (25./26.6.). Den Sound von Generationen präsentieren Kool & The Gang im Cuvéehof auf Schloss Johannisberg (27.6.). Zur traditionellen Jazz-Matinee hat die hr-Bigband dieses Jahr die norwegische Sängerin Rebekka Bakken eingeladen (30.6.). Den dritten „Soul am Dom“ feiert Cosmo Klein und der „The London Palladium MARVIN GAYE SHOW“ auf dem Domplatz in Geisenheim (3.7.). Entertainer Götz Alsmann begibt sich mit seiner Band im Kurhaus Wiesbaden nach Bella Italia (4.7.). Les Brünettes werden mit ihrem Programm „The Beatles Close Up“ das Weingut Diefenhardt zum Kochen bringen (5./6.7.). Der Liedermacher Klaus Hoffmann wird das Publikum im Weingut J. Neus in Ingelheim verzaubern (7.7.). Auf der Seebühne auf Schloss Vollrads treten die malische Sängerin Fatoumata Diawara (10.7.) sowie Kennedy Administration und Judith Hill zur Ladies Night (11.7.) auf. Das Enfant terrible Chilly Gonzales kehrt ins Wiesbadener Kurhaus zum Festival zurück (13.7.). Der Kurpark Bad Homburg steht mit Cristina Branco ganz im Zeichen des portugiesischen Fado (14.7.). Kuba pur – mal zwei – gibt es mit Marialy Pacheco und Omar Sosa in der Alten Lokhalle in Mainz zu erleben (25.7.). Im Wiesbadener ESWE Atrium präsentiert das Festival mit Goitse feinsten traditionellen Irish Folk, der ins Blut geht (28.7.). Das Weingut Künstler hat sich in den vergangenen Jahren zur Bühne von Nachwuchsstars etabliert. In diesem Jahr treten dort das Gismo Graf Trio mit feinstem Gypsy Jazz (2.8.), der Berliner Soulsänger Fetsum (3.8.) und der französische Singer-Songwriter Cyprès mit seinem l'Orchestre Bohème (4.8.) auf. In den Kurpark Wiesbaden kommen Milow (2.8.), die Nils Landgren Funk Unit mit einer Funknight (3.8.) und Johannes Oerding (5.8.). Mit vocaldente wird Deutschlands erfolgreichster A-cappella-Export im Gutsausschank im Baiken zu erleben sein (6./7.8.). Eine Zeitreise durch die Musikgeschichte unternehmen The Cool Cats, die ihren Songs den Sound der 1920er und 1950er Jahre verpassen (8./9.8.). „Tatort Vollrads“ ist das Motto in diesem Jahr auf Schloss Vollrads, denn zum Schlossfest ist die Band Radio Doria rund um den Frontsänger und Münsteraner Tatort-Kommissar Jan Josef Liefers geladen (10.8.). „From Vienna To Liverpool“ heißt es, wenn das Janoska Ensemble nach ihrem furiosen Debüt in der letztjährigen Festivalsaison nach Schloss Johannisberg zurückkehrt (16.8.). Festival goes Clubbing heißt es, wenn die Jazzrausch Bigband in das Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden einlädt und die Klanggewalt einer Bigband mit dem unwiderstehlichen Groove des Techno verbindet (23.8.).

Musikalisches Kabarett

Musikalisch-kabarettistisch geht es bei Bodo Wartke in der KING in Ingelheim (27.6.) zu. Ein Feuerwerk an Unterhaltungskunst bieten Mnozil Brass im Kurhaus Wiesbaden (28.6.). Im Weingut Diefenhardt präsentiert Jo van Nelsen Schlager und Kabarett der 1920er Jahre (23./24.7.) Mit Irmgard Knief wird das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte zu erleben sein (25./26.7.) Komplettiert wird das Programm im Weingut Diefenhardt mit Christoph Reuter und seinem Programm „Alle sind musikalisch! (außer manche)“ (27./28.7.). Ein Höhepunkt wird der Abend auf Schloss Johannisberg mit dem Chansonier Tim Fischer und seinem kongenialen Duett-Partner Thomas Dörschel am Klavier (1.8.). Im Gutsausschank im Baiken, Domäne Rauenthal werden Bidla Buh (10./11.8.) zu sehen sein.

Festival für Kinder und Jugendliche

Auch das junge Publikum kommt beim Rheingau Musik Festival auf seine Kosten: Bei den Kinder- und Sitzkissenkonzerten liegt dem Festival das familiäre Umfeld am Herzen, damit sich jeder, ob groß oder klein, auf die Musik einlassen kann und ein schönes gemeinsames Konzertabenteuer entsteht. Einen Entdeckerflug durch die Musikwelt unternimmt das Kinderkonzert „Eule findet den Beat“ auf Schloss Johannisberg (7.7.). Die Taschenoper Lübeck bringt „Topmodel“, eine Operettenshow nach Franz von Suppè auf die Bühne (18.8.) für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Für Kinder zwischen drei und zehn Jahren sind die Sitzkissenkonzerte im Kurfürstensaal der Kurfürstlichen Burg Eltville im Programm, um den Kleinsten ein unvergessliches Konzertabenteuer zu bieten: Das musikalische Hörspiel „Spatzenschwatzen“ (14.7.), die musikalische Zirkusshow „Im Zirkus“ (28.7.) sowie der „Karneval der Tiere“ mit dem bekannten KiKA-Moderator Juri Tetzlaff und dem Profive Bläserquintett (11.8.).

Der Hauptsponsor des Rheingau Musik Festivals

Presse-Information

Rheingau Musik Festival 2019:

LOTTO-Kunden erhalten 20 Prozent Rabatt

Wiesbaden, 24.01.2019. Mit Start der aktuellen Spielsaison geht auch die gemeinsame Aktion der Partner LOTTO Hessen und Rheingau Musik Festival in die nächste Runde: Inhaber der kostenfreien Kundenkarte von LOTTO Hessen profitieren von 20 Prozent Rabatt auf den Kartenpreis.

Auch in der kommenden Spielsaison bietet das Rheingau Musik Festival in Kooperation mit Hauptsponsor LOTTO Hessen rabattierte Eintrittskarten an, in der inzwischen vierten Spielsaison. Kulturinteressierte benötigen dafür lediglich die kostenfreie Kundenkarte, die LOTTOCard, die in allen mehr als 2.000 hessischen LOTTO-Verkaufsstellen beantragt werden kann. Der Rabatt ist ganz einfach abrufbar: Ab fünf Tage vor einer Veranstaltung können die um 20 Prozent verbilligten Eintrittskarten telefonisch unter 0 67 23 / 60 21 70 geordert werden. Die Abholung erfolgt an der Abendkasse gegen Vorlage der LOTTOCard und gilt für bis zu sechs Tickets pro Veranstaltung. „Ein echter Mehrwert für unsere Kunden und ein zusätzlicher Anreiz, das Festival zu besuchen“, freut sich Dr. Heinz-Georg Sundermann, Geschäftsführer LOTTO Hessen.

Seit 1996 ist LOTTO Hessen Sponsor des Rheingau Musik Festivals, seit 2005 Hauptsponsor. Gemeinsam mit den weiteren Sponsoren sorgt LOTTO Hessen dafür, dass nicht nur die Finanzierung des Festivals gesichert ist, sondern auch die Eintrittspreise für den Verbraucher auf bezahlbarem Niveau bleiben können.

Außerdem wird LOTTO Hessen auch 2019 erneut den LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals stiften, zum inzwischen 11. Mal. Künstler wie Leticia Moreno (2010), Denis Kozhukhin (2011), Pablo Ferrández (2015), Marc Bouchkov (2016), Ben Kim (2017) und Emmanuel Tjeknavorian (2018) und wurden in der Vergangenheit bereits mit dem LOTTO-Förderpreis ausgezeichnet, er ist mit 15.000 Euro dotiert.

Die Förderung der Kultur in Hessen ist seit jeher eines der Unternehmensziele von LOTTO Hessen. Insgesamt stellt LOTTO Hessen jährlich mehr als 130 Millionen Euro für den Sport, die Kultur, für soziale Projekte, die Umwelt und die Denkmalpflege in Hessen zur Verfügung.

Kontakt:

Dorothee Hoffmann, LOTTO Hessen, Pressesprecherin,
Telefon: 0611 / 3612 – 170
E-Mail: dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Lotterie-Treuhandgesellschaft
mbH Hessen

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Postanschrift:
Postfach 4007
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:
Dr. jur. Heinz-Georg
Sundermann

Herausgeber:
Unternehmenskommunikation
LOTTO Hessen

Verantwortlich:
Dorothee Hoffmann
dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Telefon 0611 3612 – 170
Telefax 0611 3612 – 116

www.lotto-hessen.de



Margit Hartmann
Helaba
Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
Tel.: 03 61 / 217 - 7308
Fax: 03 61 / 217 - 7167
E-Mail: Margit.Hartmann@helaba.de

Jan Rock
HENKELL FREIXENET
Henkell & Co. Sektkellerei KG
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 63 – 210
E-Mail: Jan.Rock@henkell-freixenet.com

Die Co-Sponsoren des Rheingau Musik Festivals

Presse-Information

Die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) in Verbindung mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Fürst von Metternich Sektkellerei unterstützen das Rheingau Musik Festival als Co-Sponsoren.

Als Co-Sponsor fördert die **Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)** das Rheingau Musik Festival seit mehr als 25 Jahren und nimmt damit aktiv gesellschaftliche Verantwortung für ihre Heimatregion wahr. Das entspricht dem Selbstverständnis der Bank, die sich neben der Kunst- und Kulturförderung auch im Sozialwesen, für die Umwelt, die Wissenschaft und den Sport engagiert.

Das Rheingau Musik Festival startet mit dem diesjährigen „Sommer voller Musik“ in sein 32. Festivaljahr. Es begeistert mit über 150 Konzerten in der Region von Frankfurt über Wiesbaden bis zum Mittelrheintal sowohl das hessische Publikum als auch zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Kontinuität, Qualität und Nachhaltigkeit, aber auch Verantwortung und Verlässlichkeit gehören zum Selbstverständnis der Festivalmacher wie auch der Helaba. Im Bankgeschäft werden diese Werte von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Helaba gelebt, die für individuelle Anforderungen exakt zugeschnittene Lösungen erarbeiten und umsetzen.

Hochkarätige Künstler verschiedener Genres werden sich im Rheingau in beeindruckenden Kulturdenkmälern und malerischen Weingütern präsentieren und ein kulturaffines Publikum wird hervorragende Unterhaltung bei den Veranstaltungen des Rheingau Musik Festivals finden. Dazu gehören auch die von der Helaba geförderten Konzerte:

Freitag, 28. Juni 2019, 19:30 Uhr
Schloss Johannisberg, Cuvéehof
Friday Night in J'berg
Curtis Stigers & Band
Special Guest: Till Brönner

Dienstag, 6. August 2019, 20.00 Uhr
Gutsausschank im Baiken/Domäne Rauenthal, Eltville
vocaldente: „Keep Rollin“

Freitag, 16. August 2019, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
Janoska Ensemble: „From Vienna To Liverpool“



Fürst von Metternich

Margit Hartmann
Helaba
Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
Tel.: 03 61 / 217 - 7308
Fax: 03 61 / 217 - 7167
E-Mail: Margit.Hartmann@helaba.de

Jan Rock
HENKELL FREIXENET
Henkell & Co. Sektkellerei KG
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 63 - 210
E-Mail: Jan.Rock@henkell-freixenet.com

Vom ersten Jahr an ist die **Fürst von Metternich Sektkellerei** aus Johannisberg im Rheingau eng mit dem Rheingau Musik Festival verbunden. Beide eint vor allem die Freude an besonderem Genuss und an den schönen Dingen des Lebens. Es gibt kaum Schöneres als beseelende Musik und beschwingenden Riesling Sekt – genossen inmitten des Rheingaus. Die Fürst von Metternich Sektkellerei freut sich, seit nunmehr bereits 32 Jahren Gastgeber eines der europaweit bekanntesten und anerkanntesten Musikfestivals zu sein und auch in diesem Jahr dazu beitragen zu können, dass im Rheingau Kultur auf höchstem Niveau erlebt werden kann. Fast ein Drittel der Konzerte findet auf Schloss Johannisberg, dem ehemaligen Sitz der 2006 verstorbenen Mitbegründerin und langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden des Rheingau Musik Festivals, Tatiana Fürstin von Metternich-Winneburg, statt. Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Besucher das Sommerfest vor der malerischen Schlosskulisse – einem der schönsten Plätze im Rheingau – als einen der großen Höhepunkte des Festivals erleben. Freuen wir uns gemeinsam auf die Rheingau Musik Festival-Saison 2019.



Offizieller Automobilpartner

ŠKODA ist exklusiver Fahrzeugpartner und Co-Sponsor beim Rheingau Musik Festival 2019

- › Mit über 150 Konzerten ist das Rheingau Musik Festival eines der größten in Europa
- › Das Rheingau Musik Festival fährt jetzt ŠKODA
- › Modellpräsentationen an einzigartigen Spielstätten
- › Die 32. Spielzeit des Rheingau Musik Festivals beginnt am 22. Juni und endet am 31. August 2019

Weiterstadt, 24. Januar 2019 – ŠKODA tritt 2019 als Co-Sponsor und exklusiver Fahrzeugpartner beim Rheingau Musik Festival auf. Seit seiner Premiere 1987 eroberte das Rheingau Musik Festival zunächst die Region, dann die Republik. Heute ist es über die Landesgrenzen hinaus eine viel beachtete kulturelle Größe. Zu den rund 150 Konzerten internationaler Künstler werden 115.000 Zuschauer erwartet. ŠKODA mobilisiert sowohl Organisatoren als auch die Stars der Musikszene und stellt insgesamt 34 Fahrzeuge bereit. Darüber hinaus treten aktuelle Modelle der Marke bei den Konzertveranstaltungen prominent ins Rampenlicht.

Mit der offiziellen Bekanntgabe des Gesamtprogramms des Rheingau Musik Festivals am heutigen Donnerstag startet der Vorverkauf. Der Veranstalter erwartet erneut einen Ansturm der Musikliebhaber auf die Karten. Die Spielstätten erstrecken sich über die gesamte Region – von Frankfurt über Wiesbaden durch den Rheingau bis ins Mittelrheintal. Kulturdenkmäler wie Kloster Eberbach, Schloss Johannisberg und Schloss Vollrads prägen den einzigartigen Charme des Festivals ebenso wie die Verwandlung pittoresker Kirchen und Weingüter in Konzertbühnen.

Die dezentralen Aufführungsorte bedingen relativ weite Wege. ŠKODA sorgt mit dem richtigen Modell für die komfortable Anreise der Organisatoren und Künstler und unterstützt das Veranstaltungsteam ganzjährig mit einer wechselnden Fahrzeugflotte. Den Job der VIP-Shuttles übernehmen elegante SUPERB-Limousinen, die sich mit ihrer ausdrucksstarken Formensprache perfekt ins Bild am roten Teppich einfügen. Die Geschäftsführer des Festivals fahren ŠKODA KODIAQ. Dank seiner Infotainment- und Konnektivitätslösungen kann der Fahrer von zuhause die Routen zu den Veranstaltungsorten an das Auto schicken. Während der Fahrt leiten ihn die Infotainment Online-Dienste um den Stau herum und zeigen am Zielort freie Parkplätze an. Auch Restaurants findet das System im Nu, so lässt sich der Musikabend entspannt ausklingen. Darüber hinaus zeichnet sich die gesamte ŠKODA Modellpalette durch wichtige Sicherheitsfeatures wie den Frontradarassistenten inklusive City-Notbremsfunktion aus – je nach Modell inklusive Personenerkennung.



Vor den imposanten Kulissen von Schloss Johannisberg, Schloss Vollrads sowie dem Wiesbadener Kurhaus haben Konzertbesucher Gelegenheit, die aktuellen ŠKODA Modelle im Rahmen einer Roadshow zu erleben. Unter anderem können Besucher dabei die großzügigen SUV KAROQ und KODIAQ sowie das neue Kompaktmodell SCALA kennenlernen.

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH

Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 6150 133 120, Fax: +49 6150 133 129,
E-Mail: presse@skoda-auto.de
www.skoda-presse.de

www.facebook.com/skodade;
www.youtube.com/skodade;
<http://www.twitter.com/skodade>;
www.instagram.com/skodade;
www.extratouch.de

Impressum

© 2018 ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
Max-Planck-Str. 3-5 | 64331 Weiterstadt
Tel.: +49 (0)6150 133 0 | Sitz: Weiterstadt
GF: Frank Jürgens (Sprecher der Geschäftsführung),
Marek Balon
Zuständiges Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
HRB 5242
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Official Airline



Premium Projektpartner beim Rheingau Musik Festival

Als Premium-Projektpartner agieren die Brass-Gruppe, die Commerz Real AG, die Deutsche Börse Group, die Deutsche Leasing Gruppe, die R + V Versicherung AG sowie die UBS Deutschland AG. Lufthansa ist die Official Airline.

Die Brass-Gruppe, einer der größten Automobil-Händler Deutschlands, ist bereits seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen Partner des Rheingau Musik Festivals. Mit 30 Betrieben und 1.000 Mitarbeitern ist das inhabergeführte Familienunternehmen mit den Marken Opel, Cadillac, Corvette, VW, Audi, Skoda, Seat, Peugeot und Kia im Rhein- Main Gebiet genauso zu Hause wie das Rheingau Musik Festival selbst. Beide verbindet Engagement und Leidenschaft für die Region und die dort lebenden Menschen. Die Förderung von Kultur und Sport in der Region ist für Brass Ehrensache und wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Da das Rheingau Musik Festival für die ganze Rhein- Main-Region zu einem Aushängeschild und bedeutenden Werbeträger geworden ist, ist es für Brass eine besondere Freude und Ehre, durch die Partnerschaft zum Gelingen des Festivals beitragen zu können. Die Fa. Brass ist Konzertpatre des Konzertes **Kool & The Gang** am Donnerstag, den 27. Juni 2019 im Cuvéehof auf Schloss Johannisberg.

Die Commerz Real AG engagiert sich zum wiederholten Male als Premium-Projektpartner beim Rheingau Musik Festival

„Das Rheingau Musik Festival hat sich als eines der führenden Musikfestivals Deutschlands etabliert und ist mittlerweile ein international viel beachtetes Kultur-Highlight. Daher freuen wir uns, diese Veranstaltungsreihe zum wiederholten Male als Premium Partner zu unterstützen. Als international agierendes Unternehmen, Tochter eines großen Bankkonzerns und Sachwert-Verwalter für Hunderttausende Anleger und Kunden verstehen wir uns als aktiver Teil des Gemeinwesens und übernehmen in vielfältiger Weise gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehört auch die Förderung von Bildung und Kultur. In diesem Sinne freuen wir uns auf herausragende musikalische Performances und spannende Konzerterlebnisse“, so Dr. Andreas Muschter, Vorsitzender des Vorstands der Commerz Real AG.

Kontakt: Gerd Johannsen

Pressesprecher / Senior Specialist Corporate Communications
Commerz Real AG
Friedrichstraße 25
65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 / 7105 4279
E-Mail: gerd.johannsen@commerzreal.com



Official Airline



Deutsche Leasing Gruppe zum neunten Mal Premium-Projektpartner des Rheingau Musik Festivals

Die Deutsche Leasing ist gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft DAL Deutsche Anlagen- Leasing seit vielen Jahren einer der Sponsoren des Rheingau Musik Festivals. Obgleich der Asset-Finance-Anbieter mit Sitz in Bad Homburg neben Deutschland in weiteren 22 Ländern weltweit vertreten ist, unterstützt das Unternehmen gerne den Kultur-Hotspot im Rhein-Main- Gebiet. „Das Rheingau Musik Festival bringt Künstler von Weltrang in die schönsten Locations im Rhein-Main-Gebiet. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Kunden und Partnern hochkarätige Konzerte praktisch vor unserer Haustür besuchen können – Zum Beispiel, wenn in diesem Jahr das Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Andris Nelsons im Kurhaus Wiesbaden und Benedict Kloeckner gemeinsam mit dem Kuss Quartett auf Schloss Johannisberg zu erleben sein werden, sagt Kai Ostermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leasing.

Kontakt: Carsten Lühr

Referent Unternehmenskommunikation / Unternehmensentwicklung
Deutsche Leasing AG – Zentrale
Frölingstraße 15-31
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: +49 61 72 / 88 - 1172
E-Mail: carsten.luehr@deutsche-leasing.com

UBS und das Rheingau Musik Festival: Eine langjährige Partnerschaft

Als weltweit führender Vermögensverwalter für wohlhabende Familien und Einzelpersonen ist die Schweizer UBS an allen wichtigen Finanzplätzen präsent. Auch in Deutschland ist UBS seit vielen Jahren erfolgreich am Markt etabliert. Dem Rheingau Musik Festival ist UBS eng verbunden. Als Premium-Projektpartner unterstützt die Bank das einzigartige Kulturereignis bereits zum neunten Mal in Folge: „Das Rheingau Musik Festival versammelt Musikliebhaber aus aller Welt und verbindet auf einzigartige Weise Internationalität und Regionalität. UBS ist stolz, als langjähriger Partner das Festival zu begleiten. Auch unser Geschäftserfolg basiert sowohl auf der Stärke unserer globalen Präsenz und Kompetenz, als auch der Verwurzelung in den Regionen, in denen wir mit und für unsere Kunden arbeiten. Deshalb unterstützen wir aus voller Überzeugung das Rheingau Musik Festival und freuen uns auch in 2019 auf viele unvergessliche musikalische Momente und Begegnungen“, so Thomas Rodermann, Vorstandssprecher der UBS Europe SE.

Kontakt: Claus-Peter Schrack

Head Corporate Communications UBS Europe SE
Bockenheimer Landstr. 2-4
60306 Frankfurt
Tel.: +49 69 2179 / 6013
E-Mail: claus-peter.schrack@ubs.com

Lufthansa ist Official Airline des Rheingau Musik Festivals

Auch in 2019 ist Lufthansa die Official Airline des Rheingau Musik Festivals. Als einzige Star Airline Europas gehört Lufthansa zu den zehn besten Premium-Airlines der Welt und fliegt zahlreiche Musik-begeisterte, Künstler und Orchester aus der ganzen Welt nach Frankfurt am Main.

Presse-Information, 24 Januar 2019

hr sinfonie
orchester
FRANKFURT RADIO SYMPHONY

Eröffnung mit Dvořák, Jazz-Matinee mit Rebekka Bakken

Das hr-Sinfonieorchester und die hr-Bigband beim Rheingau Musik Festival 2019

hr BIG
BAND
Frankfurt Radio Big Band

Zur Eröffnung des Rheingau Musik Festivals am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juni, präsentieren Andrés Orozco-Estrada und das hr-Sinfonieorchester in der Basilika von Kloster Eberbach gemeinsam mit dem MDR Rundfunkchor und renommierten Solisten ein eindrucksvolles Chor-Orchester-Werk: Antonín Dvořáks „Stabat Mater“.

Das Werk des böhmischen Komponisten für Soli, Chor und Orchester gehört zu den bekanntesten Vertonungen des gleichnamigen mittelalterlichen Gedichtes. Eigene schmerzvolle Erfahrungen – der Verlust von mehreren seiner Kinder – haben die Beschäftigung Dvořáks mit dem Leid der Gottesmutter, die weinend unter dem Kreuz ihres Sohnes steht, mit veranlasst und geprägt. Mit großer Sensibilität geht die Musik von Dvořák auf die unterschiedlichen Stimmungsgehalte des liturgischen Textes ein. Neun Sätze im langsamen bis gemäßigten Tempo dienen als eine Art Passionsmeditation, ehe am Ende des zehnten Satzes die wirkungsstarke Ekstase einer Auferstehungsvision erscheint.

Die hr-Bigband präsentiert bei der Jazz-Matinée am Sonntag, 30. Juni, auf Schloss Johannisberg, eine Neuauflage ihrer erfolgreichen Produktion „A Little Drop Of Poison“ mit Stücken von Tom Waits, interpretiert von Rebekka Bakken.

Tom Waits, der Musiker und Komponist mit der markant rauhen Stimme, ist eine Ikone der US-amerikanischen Jazz- und Bluesszene. Die Mischung aus melancholischem Blues auf der einen und treibenden Rhythmen zwischen Jazz, Blues und Folk auf der anderen Seite prägt seine Kompositionen. Die in Oslo geborene Rebekka Bakken eignete sich als perfekte Wahl für dieses Projekt, da ihre Stimme ein enormes Spektrum im Ausdruck und im Timbre besitzt. Der Arrangeur Jörg Achim Keller suchte und fand die Perlen im Œuvre von Tom Waits, schneiderte der Norwegerin und der hr-Bigband ein Programm auf den Leib, das zu einem der erfolgreichsten des Ensembles werden sollte und 2014 als CD erschienen ist.

Das Konzert am Samstag, 22. Juni, gibt es als Video-Livestream auf www.hr-sinfonieorchester.de.

Rheingau Musik Festival 2019 - Eröffnungskonzert

MDR Rundfunkchor; hr-Sinfonieorchester; Andrés Orozco-Estrada, Leitung

Datum: Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr und Sonntag, 23. Juni, 18.30 Uhr

Ort: Kloster Eberbach, 65346 Eltville am Rhein

Karten unter Telefon: **0 67 23 / 60 21 70** oder www.rheingau-musik-festival.de

Jazz-Matinee

Rebekka Bakken, vocals; Jörg Achim Keller, conductor

Datum: Sonntag, 30. Juni, 11.00 Uhr

Ort: Schloss Johannisberg, Cuvéehof, Geisenheim-Johannisberg

Karten unter Telefon: **0 67 23 / 60 21 70** oder www.rheingau-musik-festival.de

Weitere Informationen:

www.hr-sinfonieorchester.de bzw. www.hr-bigband.de

www.youtube.com/hrsinfonieorchester bzw. www.youtube.com/hrbigband

www.facebook.com/hrsinfonieorchester bzw. www.facebook.com/hrbigband

Hessischer Rundfunk

Pressestelle

Hessischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts

Pressestelle
Postfach
60222 Frankfurt am Main

Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 1 55-6823
isabel.schad@hr.de

www.twitter.com/hrPresse

Information der Presseabteilung

- Die Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH akkreditiert auch 2019 alle Medienvertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über das Festival beauftragt werden. Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Benachrichtigung an die Presseabteilung frühzeitig zu veranlassen.
- Die Presseabteilung wird sich bemühen, alle Kartenwünsche zu erfüllen und Karten in gehobenen Preiskategorien bereitzuhalten. Wir bitten um Verständnis, dass für Pressekarten nur ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht und dem akkreditierten Pressevertreter pro Veranstaltung nicht immer zwei Pressekarten zugeteilt werden können.
- Pressematerial für das Rheingau Musik Festival 2019 finden Sie unter folgendem Link: <https://www.dropbox.com/sh/c0fdpda2khd5h9o/AADGOYal806JGtDv7CCeP2J-a?dl=0>
- Beiliegend finden den Bestellbogen für Pressekarten. Unsere Konzerte sind mit fortlaufenden Konzertnummern sortiert, die Sie bitte in den Bestellbogen eintragen. Bitte senden Sie diesen bis zum 5. April 2019 an die Presseabteilung zurück.
- Die Fotografausweise beinhalten keinen Anspruch auf einen Sitzplatz.
- Wir bitten alle Pressevertreter, ein Belegexemplar ihrer Besprechung unaufgefordert an die Presseabteilung des Rheingau Musik Festivals zu senden.

Ansprechpartner:

Sabine Siemon M.A.

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0 67 23 / 91 77 - 15

Fax: 0 67 23 / 91 77 - 19

E-Mail: siemon@rheingau-musik-festival.de

Daniel Juch

Referent Dramaturgie / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0 67 23 / 91 77 - 21

Fax: 0 67 23 / 91 77 - 19

E-Mail: juch@rheingau-musik-festival.de

